

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1802**

18.1.1802 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006369)



Montag, den 18ten Januar 1802.

I. Gerichl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat der Baumann Johann Sanders zu Neerstedde, die ihm zustehende, auf der Kleyrie belegene 8 Scheffel Saatlandes, an Johann Berend Steffen, zu Neerstedde, verkauft. Die Ang. ist d. 22. Febr. d. J. beyh. hies. Herzogl. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 8. März d. J.
- 2) Hinrich Jacob von Breton, zu Eisfleth, hat von Johann Bernhard Buhmann daselbst dessen zu Eisfleth auf freyen Gründen belegenes Haus nebst Garten und allen Pertinentien, woran Johann Ehlers und Claus Sesserfleth, mit ihren Gründen benachbaret sind, auch 2 Begräbnißstellen auf dem Eisflether Kirchhofe, so wie einen Manns-Kirchenstand in der Eisflether Kirche auf der Priethel in der neuen Kirche, gekauft. Die Ang. ist d. 6. März d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.
- 3) Gerd Meyer, zu Dalsper, hat die neulich in öffentlicher Vergantung gekaufte vormalige Koopmannsche Stelle, hinwiederum an Gottfried Wessels zu Altenhuantorf, verkauft. Die Ang. ist d. 19. Febr. d. J. beyh. hies. Herzogl. Landgerichte.
- 4) Es ist Friedrich Weyhers Ehefrau, zu Hülstedde, geonnen, zwey Manns- und zwey Frauens-Kirchenstellen in der Westersfeder Kirche, entweder sämmtlich oder doch einige davon am 13. März d. J. in Dietrich Strus Wirtshaus zu Hülstedde, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 3. März d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.
- 5) Jock Holthusen jun. zu Kleinfedderwarden, hat sein am Burhaberdeich belegenes vorhin Meinert Hüpers Haus mit 5 Zäcken Landes und Pertinentien, an Bernhard Sommer und dessen Ehefrau Mette Cathrine gebohrene Deltjen, verkauft. Die Ang. ist d. 1. März d. J. beyh. Herzogl. Ovelg. Landg. Präcl. Besch. d. 8. eueb.
- 6) Am nächsten Sonnabend den 23. dieses sollen auf dem Wildenloh Eichen auf dem Stamm, Büchen Nutzholzblocke, Abfall und Sträucher, auch Zaunholz und Hesse meistbietend verkauft werden. Die Kaufstüchtigen können sich daselbst am gedachten Tage des Morgens um 9 Uhr einfinden. Oldenburg, vom Amte, den 16. Jan. 1802. J. Helius.
- 7) Der Rathsverwandte Schwedder hieselbst hat seine beyh. Zienelhofe belegene vier bärgelichen Weiden, als die große und kleine Hadderste Weide, die Milchbrinkelweide und die sogenannte Wapensche Weide an den Gastwirth Hesse und den Gastwirth Scht. loh hieselbst unter der Hand verkauft. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Terminus auf den 19. Febr. hieselbst bey Strafe ewigen Stillschweigens, angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, 1802. Jan. 12.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 8) Wehl. Provisors Bülking Kinder Vormünder, Rathsverwandter Arens und Aeltermann J. E. Wenzeln haben das in dem Concurs des Kubirten Hermann Gerhard Wödnath geldsetz außer dem Haren Thor bel. geoe Haus nebst Pertinentien an Johann Gerhard Wöllner außer dem Haren Thor unter der Hand verkauft. Zur Angabe wegen dieses An- oder Weppfuchs wegen die-

des Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 20. Febr. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 14. Jan. 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.  
9) Es soll am 1. Febr. die Ausdingung eines blödsinnigen aber noch zur Arbeit fähigen Schuftergesellen auf dem Rathhause hieselbst angesetzt werden, und wird solches hiedurch bekannt gemacht. Oldenburg aus der Specialdirection des Armenwesens, Jan. 18. 1802.  
v. Harten. Hesse. Hollmann. Wulff.

#### Ad Requisitionem.

Nachdem von dem Amte Langenhagen einberichtet worden, daß die allda, wegen angeführten Haue diebstahls, inhaftirt gewesene Clara Meyer am 12ten dieses Gelegenheit gefunden, aus dem Gefängnisse zu entweichen, indessen gar sehr daran gelegen, daß die Entflohene wiederum zur Haft gebracht, und zur gebührenden Strafe gezogen werde; So werden alle auswärtige Obrigkeit in subsidium juris et sub obligatione ad reciproca dienstfreundlich ersucht, sämtliche der Königlich-Churfürstlichen Justiz-Ca. Mey untergebene Beamte, Magistrate und Gerichte aber hiemit befehligt, auf sothane, im nachstehenden Signalement beschriebene Clara Meyer sorgfältig achten, im Betretungsfalle dieselbe arretiren zu lassen, und davon schnelligst Nachricht zu ertheilen, und respective anhero zu berichten.

#### Signalement.

Die entwichene Clara Meyer ist angeblich aus Bielefeld gebürtig, langer schmaler Statur, hat schwarzes Haar, schwarzbraune Augen, weiße gesunde Zähne und Blatternarben im Gesicht, im Gespräch färbt sich ihr Gesicht leicht roth. Sie ist bey der Einweisung mit einem alten weißbunten Camisol und gestreiften Rocke, und zerrissenen Schuhen bekleidet gewesen. Geborn Hannover den 31sten December 1801.

Königlich-Großbritannische zur Churfürstlich-Braunsch. Lüneb. Justiz-Canzley  
verordnete Director, Vice-Director und Råthe:

Rumann.

Schröder.

#### Zweite Bekanntmachung.

Oldenb. P. g. r. 1) Weyl. Kaufmanns Johann Hinr. Gräver sammtl. Cred. Ang. d. 22. Jan. 2) In des Schuhjuden Isaac Golds midt Concurs Ang. d. 25. Jan. Fed. d. 16. Febr. Präf. Art. d. 8. Mart. Löse d. 22. Neuenb. P. g. r. Wegen der von J. D. Meiners an H. Klusmann verkauften 6 Stück Wischlandes Ang. d. 25. Jan. Delmenh. P. g. r. 1) Wegen der von Dönjes Hinrich Klattenhoff an seine Schwester und deren Ehemann Dirk Witte übertragene Städte cum Vert. Ang. d. 26. Jan. 2) Verkauf Joh. Jürgen Peter Großkoyf Hauses nebst Kirche und Bearäbthstellen d. 30. Jan. Ang. d. 27. Landw. Amtsa. Wegen einiger auf Döber Gräber ingrossirter Pöste und wegen der am 6. Febr. zu verk. sendenden 5 Stück Landes Ang. d. 30. Jan. Präf. Besch. d. 4. Febr. Oldenb. Mag. Wegen des von Am Zinglerer H. A. Exrste an den Nagelschmidt D. G. Gieseler verkauften ehemal. Rinnenschen Hauses Ang. d. 26. Jan.

Auf Anhalten der Curatoren der Concursmasse des Kaufmanns Merhord Rusehmann zu Barel sollen die noch vorhandene Waaren, als: Lakens von verschiedenen Farben, Augsbürger und engl. Sise und Cattune, Manchester, Casimie und Swandwa-Besten, Chalons, Lams u. Serge, Camelots, Mouffeline u. d. Mouffelin-Tücher, seidene Tücher und Pänder und andere seidene Waaren, wollene, Linnene und Floret-Pänder, Camm-tuche und Flore, Futterleinwand und Zwilla, Manfa, schwarze und weiße Epiken, ledere Mägen und Handschuhe, Strümpfe, Hüthe, Knöpfe, Spiegel und u. d. d. Waaren, auch zur Handlung gebdrige Waagen, Gewichte, Maßen und sonstige Geråtschaften, imgleichen das vollständige Hausgeråth, am Montage den 1. Febr. d. J. und an den folgenden Tagen in dem Rusehmannschen Hause zu Barel öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Vergantung wird an jedem Tage Nachmittags um 1 Uhr anfangen.

#### II. Privatsachen.

1) Da noch sehr viele Eingeseffene in der Bontey Burhave die accisbaren Getränke in den angefesten Terminen nicht anangeben haben, und sich mit Ueberzeugung bestimmen läst, das noch verschiedene vorhanden, welche die consumirten accisbaren Getränke, die sie außerhalb der Bontey angekauft, nicht angeben

sehen, so werden selbige erinnert, die schuldige Aelste von dem abgewichenen Jahre in diesem Monat an mich zu bezahlen, weil sie sonst deswegen Unannehmlichkeiten zu erwarten haben. Auch dient einem jeden Eingesehenen zur Nachricht, daß im Jahr 1802 die Aelste wieder nach der Rolle bezahlt werden muß und deswegen nachher keine Entschuldigung angenommen werde. Zens.

- Joh. Gerh. Wittbecker, Belegenbevollmächtigter.
- 2) Dierk Bollers zu Kemwerder hat 200 Rthlr. Pupillengelder sofort zu belegen.
- 3) Ein nahe an der Stadt gelegenes Wohnhaus nebst Garten ist aus der Hand zu verkaufen. Es kann selbiges bey Michaelis, auch nöthigen Falls schon auf Ockten d. J. angetreten werden. Liebhaber haben sich desfalls bey Unterzeichnetem zu melden, und dort das Nähere zu erkragen. R. G. Schloef, Käyteramtsmeister.
- 4) Der Herbrungsführende Kirchenjurat Johann Hüllmann zu Jähde hat 353 Rthlr. 44 gr. Gold Kirchen- und Küstergelder sofort zinsbar zu belegen.
- 5) Die Vormünder für wegl. Seid. Euhren Kinder zu Oberhausen Einrich Euhr und Johann Dierk Clausen haben 7 bis 800 Rthlr. gegen 4 Procent Zinsen sofort zu belegen.
- 6) Hermann Wasthusen hat am 10. d. M. eine silberne Schuchnasse auf dem Hovendisch gefunden; der Eigentümer kann sie gegen Anzeigung der Merkmale und Erstattung der Kosten bey ihm wieder abholen.
- 7) Joseph de Mailly läßt hiedurch öffentlich bekannt machen, daß er Ringe, worauf Ver- und Zunamen, oder sonstige Worte gesetzt werden, als sehr künstliche Arbeit verfertige. Er ist bei dem Gastwirth zur Loy zu erfragen, und wird zu jedem Einwohner auf erhaltene Nachricht kommen.
- 8) Gegen hinlängliche Sicherheit habe ich in Commission 1000 Rthlr. zu billigen Zinsen zu belegen, die nach deren Anweisung in Empfang genommen werden können. Oldenburg. Knochenhauer, Cammercopist.
- 9) Ich habe noch die schon mehrmals bekannt gemachten 63 Rthlr. Schulcapitalen zu billigen Zinsen zu belegen. Robentkircher Wurf. Joh. Dieder. von Thunen, Schuljurat.
- 10) Weil nach der im vorigen Jahr in den wöchentlichen Anzeigen Nr. 20. von dem Schulhalter Wessels zu Eckwarden gefchehenen Erinnerung an die halbjährige Abforderung der ihm von jemandem behändigten Taschenuhr noch bis hierzu nichts a. gefordert ist, so wird die Uhr, wenn der Behändige solche in Zeit von 3 Wochen von ihm nicht abfordern sollte, öffentlich verkauft und der Ueberschuß über die Forderung und Kosten den Armen gegeben werden.
- 11) Der Maler und Glaser Funke zu Brake (nicht Berne, wie im vorigen Wochenblatt irrig gemeldet) verkauft und verarbeitet alle Arten Fensterglas, bestes und ordinäres, auch was an der Sonne dauerhaft ist. Es sind auch bei ihm Malfarben aller Art, die zum Anstreichen bereits fertig sind, zu erhalten.
- 12) Johana Bolte zu Vienen ist gewillt, sein im vorigen Jahr gekauftes Thalkschiff, 34 Rostenlast groß, 6 Jahr alt, welches mit allem Zubehör wohl versehen, aus der Hand zu verkaufen.
- 13) Gerh. Abdiels zu Robentkirchen hat eine vollständige Bierbrauergärthschafft für einen billigen Preis abzusetzen, als 1 Brauestffel von ungefähr 3 Tonnen, 2 Wöden von 9 bis 10 Tonnen, eine ziemliche Anzahl Bier-tonnen, als ganze, halbe, Viertel- und Achteltonnen, 2 Malzörbe, 1 neue eiserne Malzbarre von 15 Fuß lang und 8 Fuß breit, worauf von 3 Tonnen Gärsten das Malz zur Zeit getrocknet werden kann. Die Brau-gärthschafften sind in gutem Stande und erst vor einigen Jahren neu angeschafft. Auch hat derselbe ein ei-sernes Wäselnschiff, welches auf dem Seeltief gebraucht werden kann und 9 bis 10 Tonnen Gärsten trägt, auch leicht über Wasser geht, zu verkaufen.
- 14) Von den Mitgliedern der Eingutsasscuranz-Societät sind wiederum einige durch Todesfälle abge-gangen, nämlich Pastor Deutner sen. zu Robentkirchen, Pastor Främi zu Deedesdorf und der Generalinspicien-tendent Augenbecher. Dagegen sind aufgenommen die Prediger Barelmann zu Lessens, Solting zu Warpieth und Langreuter zu Delmenhorst. Bochhorn. Heipe.
- 15) Der Armenjurat Eilert Puntzen zur Halle hat 307 Rthlr. 61 gr. Gold Armengelder zinsbar zu belegen.
- 16) Ein junger Mensch von gutem Herkommen, 15 Jahr alt, der eine gute Hand schreibt und im Rech-ten geübt ist, wünscht als Unterschrreiber auf einem Amte oder bei einem Anwalde in Dienst zu kommen. Nä-here Nachricht in der Expedition.
- 17) Aus einer Pflanzschafft hieselbst sind folgende in Wachsruß emballirte Bücher dem Empfänger ab-handen gekommen und wahrscheinlich in einem Hause hieselbst abgelegt und liegen geblieben: Eminerich, von Müller. 5r u. 6r Theil. Gramer, die Mafstreien der Liebe. 1r Theil. Der ehrlliche Kinder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Expedition abzuliefern.
- 18) Der Hausmann Johann Berend Dehorde zu Großenmeer läßt am 1. Febr. d. J. Mittags 12 Uhr in seinem Hause 40 2, 3 und 4jährige Ochsen, 25 milchende Kühe und Quenen, 20 gütige dito, 10 verschnittene Quenen, 20 Kuh- und Ochsenrinder, 30 Pferde und Füllen von verschiedener Farbe und Zeichen und 15 Schweine, öffentlich im öffentlichen verkaufen. Nächrichtlich wird noch angezeigt, daß das Horavieh auch bis Mai-tag ausg. füttert werden kann.
- 19) Bei mir sind folgende Waaren um beigeste Preise zu bekommen: guter Domingo Caffee, 15½ Pfund für 1 Louis'd'or und einzeln das Pf. zu 27 gr. Cour.; guter Melis bei Hüten zu 7 bis 16 Pf., das Pf. zu 19, 20 bis 21 gr. und bei Hüden zu 22 gr. Cour.; gelber Candzucker, 5 Pf. zu 1 Rthlr. und einzeln das Pf. 15 gr. Cour.; Candis, des Pf. zu 22 u. 24 gr.; neue Roscov. Sichte, 22 Pf. für 1 Louis'd'or, bezogene dito zu 23 Pf.; Limburger Käse, das Pf. 22 gr. Cour. und Feverscher dito bei Stücken das Pf. zu 1½ gr. und bei 30 und mehreren Pfunden zu 1 gr. Courant. Oldenburg. de Couffer.
- 20) 500 Rthlr. sind gegen hinlängliche Sicherheit und 4 Procent Zinsen sofort in Empfang zu nehmen. Nä. ere. Nachricht bei dem Secretair Strackerjan.
- 21) Wehl. Hermann Friederich de Harden Tochter Vormund, Joh. Dieder. Kramer zu Cürwürden, hat von dem Geldern seiner Pupillen 175 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
- 22) Wehl. Johann Conrad Bullfers zu Holzwarden Erb n. Inhaberheit des abwesenden Cohres Wäler Curator, Jürgen Sieben, jetzt zur Brake wohnhaft, hat sofort circa 825 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen.

23) Johann Aginhard Umben zu Mittenfelde hat in Commission sofort 1000 Rthlr. und um Maitag d. J. 1000 Rthlr. zu billigen Zinsen zu belegen.

24) Eine Person, die in allen Frauenzimmerarbeiten geübt ist, wünscht als Haushälterin eine Condition. Nähere Nachricht in der Expedition.

25) Joh. Hinr. Lotings Wittve läßt am 10. Febr. in ihrer Behausung zu Hollwarden 40 milchende Kühe, 5 dreijährige Ochsen, 5 dito 2jährige, 6 Kuhrinder, 1 Rindbullen, 1 schwarzes 6jähriges Mutterpferd mit weißem Hinterfuß, 1 rothbraune trächtige 6jährige Stute, 1 braunes 3jähriges Mutterpferd mit Blessen, 1 Brandfuchs mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 1 schwarzes Hengstfüllen, 1 dito rothbraunes mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 1 dreijährigen Balkach mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 1 schwarzen 4jährigen Hengst mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 1 beschlagten Wagen, 1 Jagdwagen und 1 Egde öffentlich meistbietend verganten.

26) Johann Hinrich Osenbork zu Strüchhausen läßt am 3. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen 20 milchende Kühe, 15 gute dito und Quenen, 25 2 und 3jährige Ochsen, einige Kuh- und Ochsenrinder, 15 Pferde und Füllen, worunter 3 hellbraune trächtige, 4 und 5jährige Stuten, 1 hellbraunes 4jähriges Pferd mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 2 hellbraune 3jährige dito und 9 braune Füllen mit Zeichen und weißen Füßen, sodann einige Schweine und Schafe, einige halberne und beschlagene Ackerwagen, auch 1 Pflug. Sämmtliches Hornvieh ungenügend sind von der besten Gattung und in vorzüglich gutem Stande, die Ochsen können auch bis Maitag ausgefüttert werden.

27) Christian Rutschmann läßt am 8. Febr. in seiner Behausung zu Etollhamm 26 Kühe, 4 zeitige Quenen, 1 schwarzbunten 3jährigen Bullen, 2 zweijährige Ochsen, 11 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, 5 Pferde, wovon 2 trächtig, 4 Schafe, 5 Schweine, 2 Wagen, wovon einer beschlagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Wäppe, 1 Grägquere, 1 Käsenpaß und Tubben, 5 Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten und kann das Vieh allenfalls gegen billiges Futtergeld bis nächsten Maitag stehen bleiben.

28) Von den Besterbeder Armencapitalien = Geldern sind anjetzt 50 Rthlr. Geld zu verleihen, und können gegen Sicherheit bei dem Rechnungsführenden Armenjuraten, Johann Christoph Portmann zu Westerstede, in Empfang genommen werden.

29) Johann Siger auf dem Gute Lichtenberg läßt am 5. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause 30 3 u. 4jährige Ochsen mit der Fütterung bis Maitag, 15 Kühe und Quenen 10 Pferde von verschiedener Farbe und Zeichen, öffentlich meistbietend verkaufen.

30) Gerd Harms in Dinklagen Hanse am Neuenwege läßt am 15. Febr. d. J. in Joh. Rohren Wirthshause zu Spremp circa 50 Juck in der Blankenburger Mark belegene Wischländereien, Plackenweis bei 1, 3, 4 und 6 Jucken auf 4 oder 6 Jahr öffentlich meistbietend verheuern. Die nähere Bekanntmachung hievon soll in den nächsten wöchentlichen Anzeigen geschehen.

31) Ein Mädchen, das vor etwa 6 Wochen ins Kindbett gekommen und mit guter Milch versehen, von guter Herkunft und gesund ist, mit Stricken, Nähen und Plekten gut umzugehen weiß, wünscht bei einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande je eher je lieber als Amme anzukommen. Nähere Nachricht giebt der Schlächter King in Döbelgönne.

32) Der Hausmann Gerd Heinemann zu Dalsper läßt am 12. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause einen beim Mönichhof belegenen Kamp Neuenweges von circa 2 Juck an Harm Schröders, Harm Witte und Joh. Gruben Wittve, Ländereyen benachbart, sodann 20 gute und tiebige Kühe und Durnen, 20, 2 und 3jährige Ochsen, 15 Pferde und Füllen und 10 bis 15 Schweine öffentlich meistbietend verkaufen, zugleich auch einige Ländereyen, im Grünen zu gebrauchen, verheuern.

33) Da ich jetzt den gekünderten Wunsch verschiedener hiesiger Einwohner zu erfüllen im Stande bin, und eine sehr bequeme vierspitzige Kutsche erhalten, so zeige solches hiermit an, daß auch die bey oft vorkommenden Gelegenheiten hier in der Stadt zum fahren für billige Miethe bey mir zu haben ist.  
A. C. Meynen.

### Concert - Anzeige.

Reuntes Concert, Freitag den 22. Januar. Erster Theil: Symphonie von Bramißky, Fildtenconcert von Müller, Vocalmusik. Zweiter Theil: Ouverture von Bieler sen., Quintett, Finale von Mozart. Extra-billets sind zu 36 gr. Gold bei dem Provisor von Harten zu haben.

### Geburtsanzeige.

Meinen Verwandten und Freunden mache ich, statt des gewöhnlichen Ansagens, hieburch bekannt, daß meine Frau am 11. d. M. von einem gesunden Sohne glücklich entbunden ist. Wehnen. Ahless.

### Todesanzeige.

Der am 9. d. M. erfolgte Tod des Herzogl. Landgerichts - Secretärs Frühlings im 54sten Lebensjahre wird hieburch im Namen der zwey hinterlassenen Söhne und Angehörigen bekannt gemacht.

Am 7. d. M. des Morgens um 7 Uhr schlummerte an einer schmerzhaften Brustkrankheit sanft zu einem bessern Leben hinüber Ahiert Gehard Dehlmann in einem Alter von 87 Jahren und 5 Monaten. Dieselben für uns sehr schmerzlichen Verlust zeigen wir unsern Verwandten und Freunden unter Verbittung der Beileidsbezeugungen hieburch gehorsamst an.  
Der Verstorbenen hinterlassene Kinder.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wessersohl - Gelder beim Herzogl. Zollamt zu Gassech auch in Golde mit 6 3/8 Procent Agio gegen N. 2/3 entrichtet werden.

Von Herzogl. Cammer ist der Postillon Christian Bier, wegen seiner fälschlichen Erbidtung, daß er auf dem Ritt von Wildeshausen hiesher im Döblinger Holze von vier unbekanntem Leuten angefallen, und ihm seine Uhr geraubt sey, nebst Entlassung aus dem Dienst, zu 14tägiger Gefängnißstrafe ohne Loos am den andern bey Wasser und Brod verurtheilt worden.